

Berlin, 30. Juni 2020



**DENEFF Recoverthon: Kick-Off-Event
„Wirtschaft geht wieder rauf, CO₂-Ausstoß bleibt unten“**

Agenda

Zeit	Tagesordnungspunkt	Referent
11.00 bis 11.20 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Projekts	Martin Bornholdt (DENEFF), Felix Gruber (DBU)
11.20 bis 11.35 Uhr	Wissenschaftliche Bewertung der Maßnahmen des Konjunkturprogramms	Katja Schumacher (Öko-Institut)
11.35 bis 12.00 Uhr	BreakOut-Sessions - Ihre Meinung zu den vorliegenden Maßnahmen	Alle Teilnehmer
12.00 bis 12.15 Uhr	Ausblick auf die nächsten Schritte	Rahul Schwenk (DENEFF)
12.15 bis 12.30 Uhr	Rückfragen und offene Diskussion	Alle Teilnehmer

Agenda

Zeit	Tagesordnungspunkt	Referent
11.00 bis 11.20 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Projekts	Martin Bornholdt (DENEFF), Felix Gruber (DBU)
11.20 bis 11.35 Uhr	Wissenschaftliche Bewertung der Maßnahmen des Konjunkturprogramms	Katja Schumacher (Öko-Institut)
11.35 bis 12.00 Uhr	BreakOut-Sessions - Ihre Meinung zu den vorliegenden Maßnahmen	Alle Teilnehmer
12.00 bis 12.15 Uhr	Ausblick auf die nächsten Schritte	Rahul Schwenk (DENEFF)
12.15 bis 12.30 Uhr	Rückfragen und offene Diskussion	Alle Teilnehmer

Ausgangssituation

Energieeffizienz muss in den Konjunkturpaketen eine Rolle spielen

Relevanz für eine Green Recovery schaffen



Initiative fordert ein Konjunkturpaket für das Klima

Angichts der drohenden Bremsen waren mehr als 180 Verbände und Unternehmen zuvor, Klimaziele und geplante Energiewende-Projekte aufzuschieben.



Mehr als 180 Organisationen und Unternehmen fordern Klima-Konjunkturpaket



Wie grün kann Konjunkturhilfe sein?

Stiddeutsche Zeitung

Kampf um Konjunkturhilfen

April / Mai

Der erste Erfolg ist bereits gelungen: Offener Brief von über 190 Verbänden, Organisationen und Unternehmen an die Bundesregierung. Hohe Presse- und Social-Media-Resonanz. Einige Vorschläge der DENEFF werden vom Koalitionsausschuss aufgegriffen.

Ausgestaltung des Konjunkturprogramms begleiten



Stufe 1: Nicht stehen bleiben! Laufende Vorhaben schnell und ambitioniert verabschieden.

- BEHG (CO₂-Preis) muss wie geplant in Kraft treten
- Mieter bei CO₂-Preis entlasten
- Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude zum Jahreswechsel starten
- KohleausstiegG verabschieden – KWK stärken

Stufe 2: Keine Rückschritte machen! Ziele und Standards stärken.

- Kein Zurück hinter Klimaziele 2030/2050, Green Deal konsequent umsetzen
- Ziele der Energieeffizienzstrategie müssen fortgelten
- Standards für Produkten und Gebäude dürfen nicht ausgehöhlt werden

Stufe 3: Großer Schritt voran: Konjunkturprogramm für Zukunftsinvestitionen.

- Modernisierungsschub für Gebäude durch off. Ausschreibungen und attraktive Förderung
- Investitionsoffensive für Industrie und Gewerbe durch Entlastungen und beschleunigte Abschreibungen
- Nachhaltige Finanzierung: Staatl. Absicherungen, Barrieren für EDU abbauen, grüne Bundesanleihen
- Digitalisierungsturbozünd: Digitalbonus bei Förderung, Startup-Förderung

Juni / Juli

Die Politiker-Dialoge laufen : Enger Austausch mit Ministerien und MdBs zur Ausgestaltung der Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm. Verschiedene Politik-Briefings und Non-Papers werden z.T. gemeinsam mit anderen Verbänden lanciert.

Umsetzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen vorantreiben



RECOVERTHON

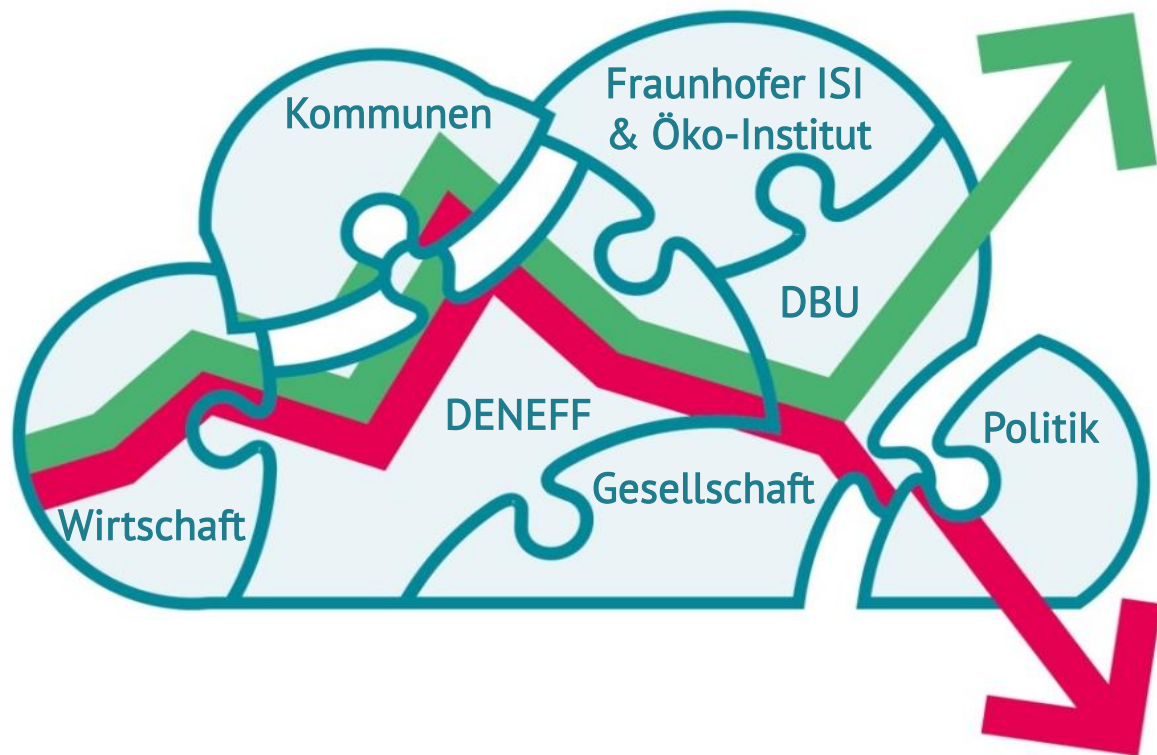
Wirtschaft rauf,
CO₂ runter!

August / September / Oktober

Jetzt kommt der Recoverthon: Weiter- und Neuentwicklung von Maßnahmen für Konjunktur und Klima mit Fokus auf Energieeffizienz – gemeinsam mit weiteren Akteuren aus Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft, Medien und Politik.

Zielsetzung

Ausgestaltung von Maßnahmen für Konjunktur & Klima



Unterstützer:

Caverion

DAIKIN

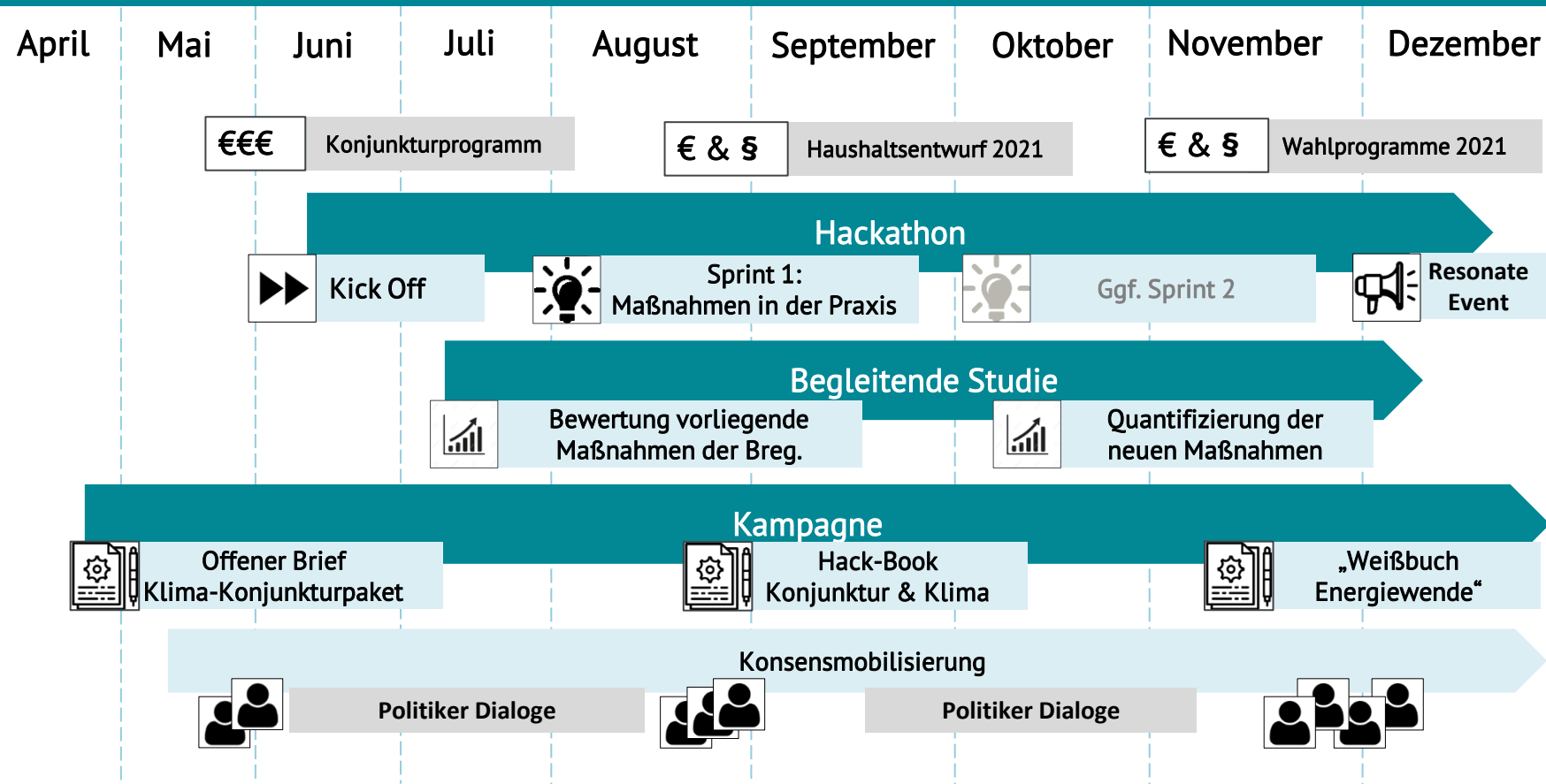
**DEUTSCHE
LICHTMIETE**

ista

sonepar

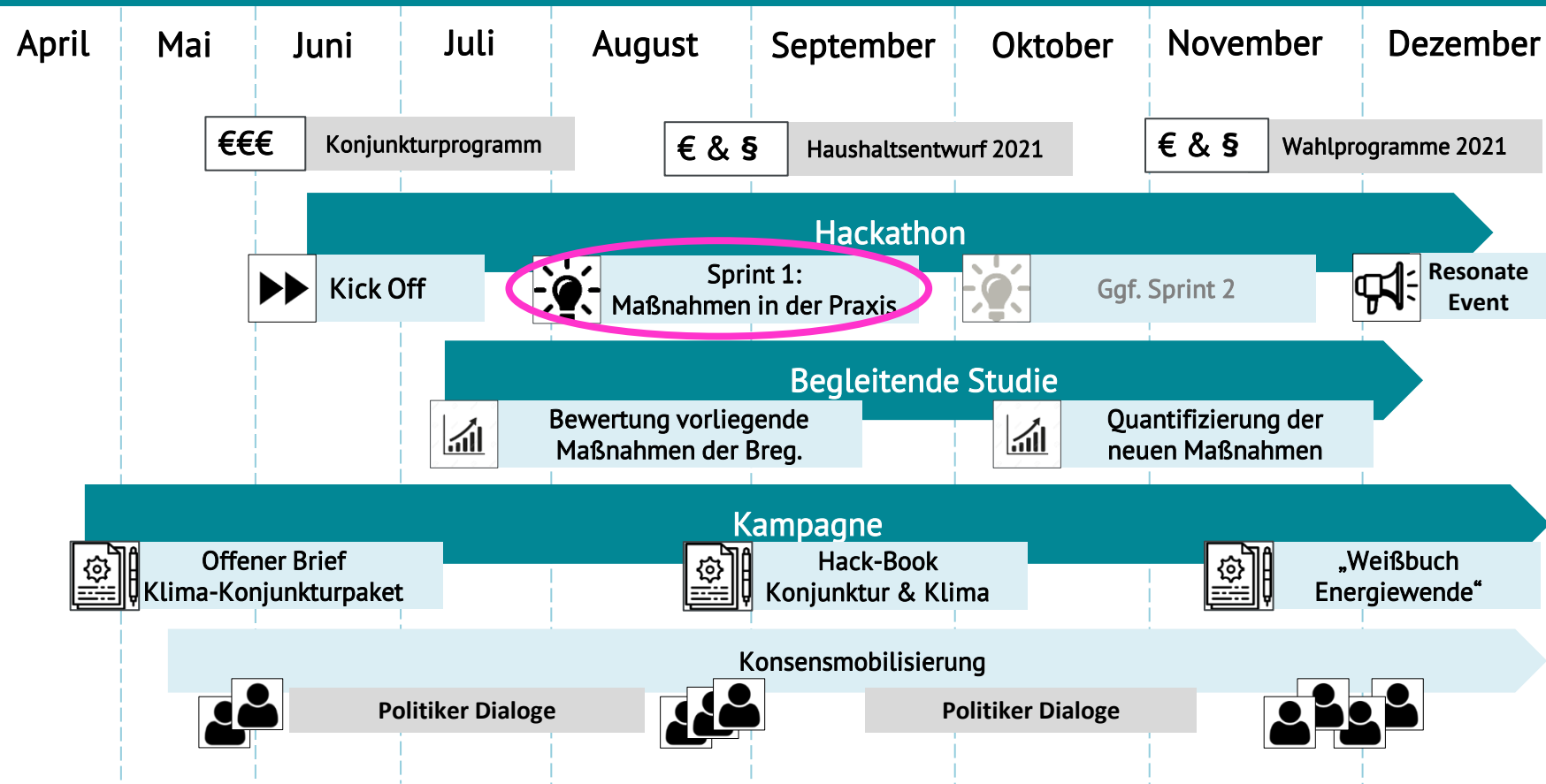
Im Überblick

Der Prozess ist die Botschaft



Im Überblick

Der Prozess ist die Botschaft



Zielsetzung des Recoverthon Sprints

Maßnahmen für Konjunktur & Klima optimieren



Beim ersten Sprint am 26.8. 2020 wollen wir mit **100-200 Teilnehmern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kommunen** konkrete „Hacks“ erarbeiten, wie die im Konjunkturpaket beschlossenen Maßnahmen **im Sinne von Konjunktur und Klimaschutz** umgesetzt werden können.

In einem möglichen zweiten Sprint entwickeln die Teilnehmer dann weiterführende **Maßnahmen-Vorschläge mit langfristiger Lenkungswirkung.**

tbd.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) Fachliche und finanzielle Förderung



Felix Gruber
Leiter der DBU-Abteilung Umwelttechnik

Suche Aktuelles Umweltpreis Presse Über uns Antrag / Förderung Stipendien

Bereich: Startseite

Corona und Nachhaltigkeit

Lernen aus der Krise für eine nachhaltige Entwicklung

tweet teilen mail

1. Nachhaltigkeit in der Corona-Krise

In Folge der Corona-Pandemie erleben wir massive Einschränkungen im alltäglichen Leben – mit entsprechenden Auswirkungen auch auf die bestehenden Klima- und Umweltziele. Aktuell wird diskutiert, ob und wie die Covid-19-Krise den klimafreundlichen Umbau der Wirtschaft erschwert oder befördert.

Die DBU fördert eine Reihe von Projekten, die sich mit den Auswirkungen der Corona-Krise und ihren Folgen für die Erreichung der Umwelt- und Klimaziele und entsprechenden Lösungsansätzen befassen. Ziel dieser Förderinitiative ist es, die Situation in Folge der Pandemie aus verschiedenen

Die Welt im Ausnahmezustand
Download
© Deutsche Bundesstiftung Umwelt

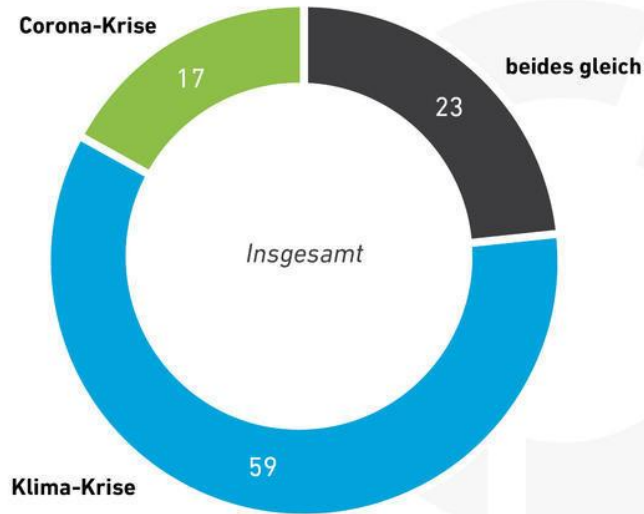
www.dbu.de/coronafolgen

DBU-Umweltmonitor Corona-Folgen

Langfristige Auswirkungen

DBU-Umweltmonitor Corona-Folgen

Welche Krise hat langfristig gesehen die größeren Auswirkungen?



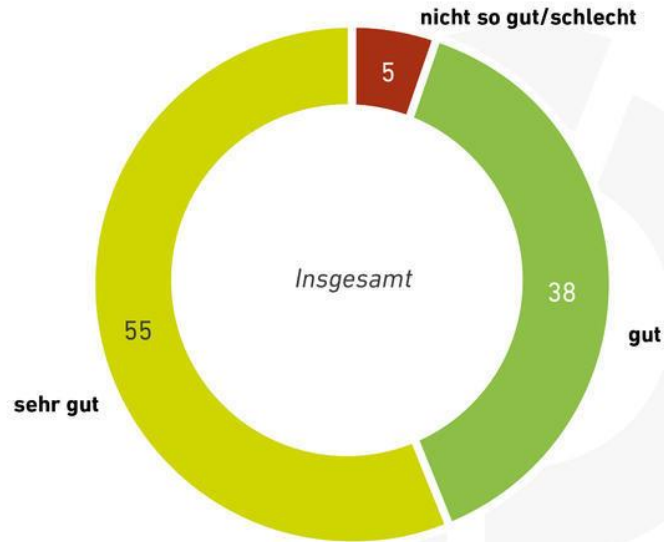
DBU-Umweltmonitor Corona-Folgen

Einbeziehung der Wissenschaft

DBU-Umweltmonitor Corona-Folgen

Einbeziehung der Wissenschaft durch Politik und Öffentlichkeit

Wenn künftig auch bei Entscheidungen in anderen Themenbereichen, wie z. B. der Klimakrise, die Meinungen und Analysen der Wissenschaft stärker einbezogen würden als bisher, fänden das



DBU-Umweltmonitor Corona-Folgen

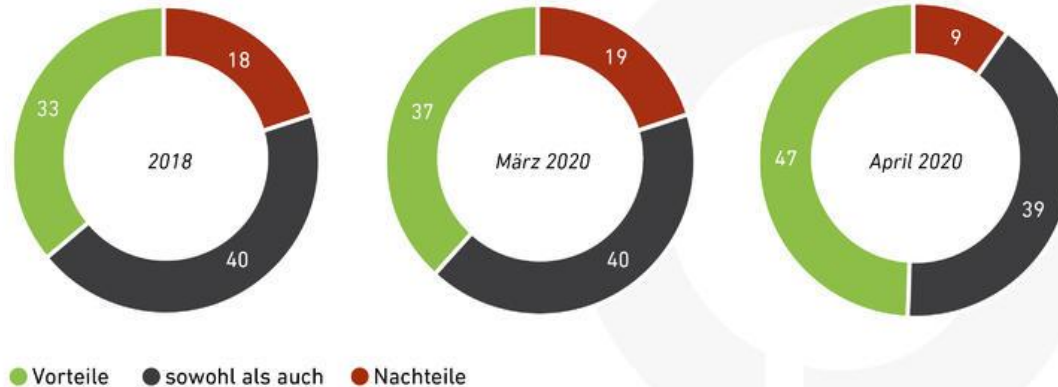
Folgen der Digitalisierung

DBU-Umweltmonitor Corona-Folgen

Folgen der Digitalisierung für die Umwelt



Durch die Digitalisierung und den digitalen Wandel überwiegen für die Umwelt eher die



Agenda

Zeit	Tagesordnungspunkt	Referent
11.00 bis 11.20 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Projekts	Martin Bornholdt (DENEFF), Felix Gruber (DBU)
11.20 bis 11.35 Uhr	Wissenschaftliche Bewertung der Maßnahmen des Konjunkturprogramms	Katja Schumacher (Öko-Institut)
11.35 bis 12.00 Uhr	BreakOut-Sessions - Ihre Meinung zu den vorliegenden Maßnahmen	Alle Teilnehmer
12.00 bis 12.15 Uhr	Ausblick auf die nächsten Schritte	Rahul Schwenk (DENEFF)
12.15 bis 12.30 Uhr	Rückfragen und offene Diskussion	Alle Teilnehmer

Konjunkturmaßnahmen im Nachhaltigkeitscheck

Dr. Katja Schumacher

DENEFF Recoverthon Digital KickOff Event

Berlin, 30.06.2020



Kriterien: Klima, Verteilung, Resilienz, Konjunktur



Klima- und Umweltwirkung



Verteilungswirkung



Resilienz Wirkung

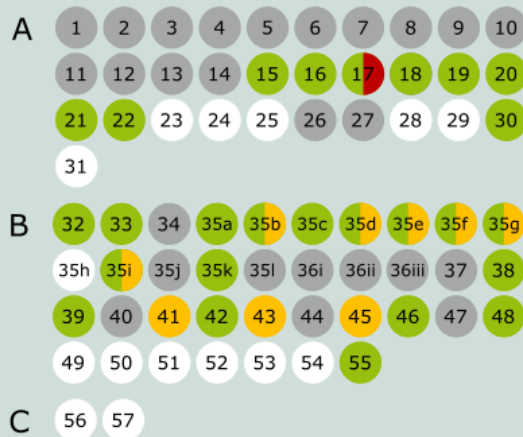


Konjunkturwirkung

Umweltwirkung



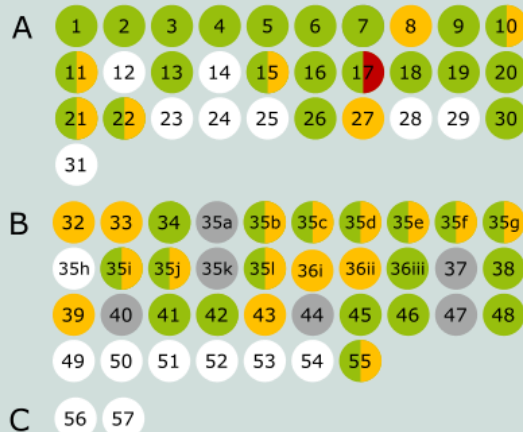
Resilienzwirkung



Verteilungswirkung



Konjunkturwirkung



Maßnahme wird bewertet als:

- positiv
- mittel
- negativ
- ● hängt von der Ausgestaltung ab
- nicht relevant
- nicht bewertet

Gliederungspunkte



Beispiele und Lehren aus der Vergangenheit



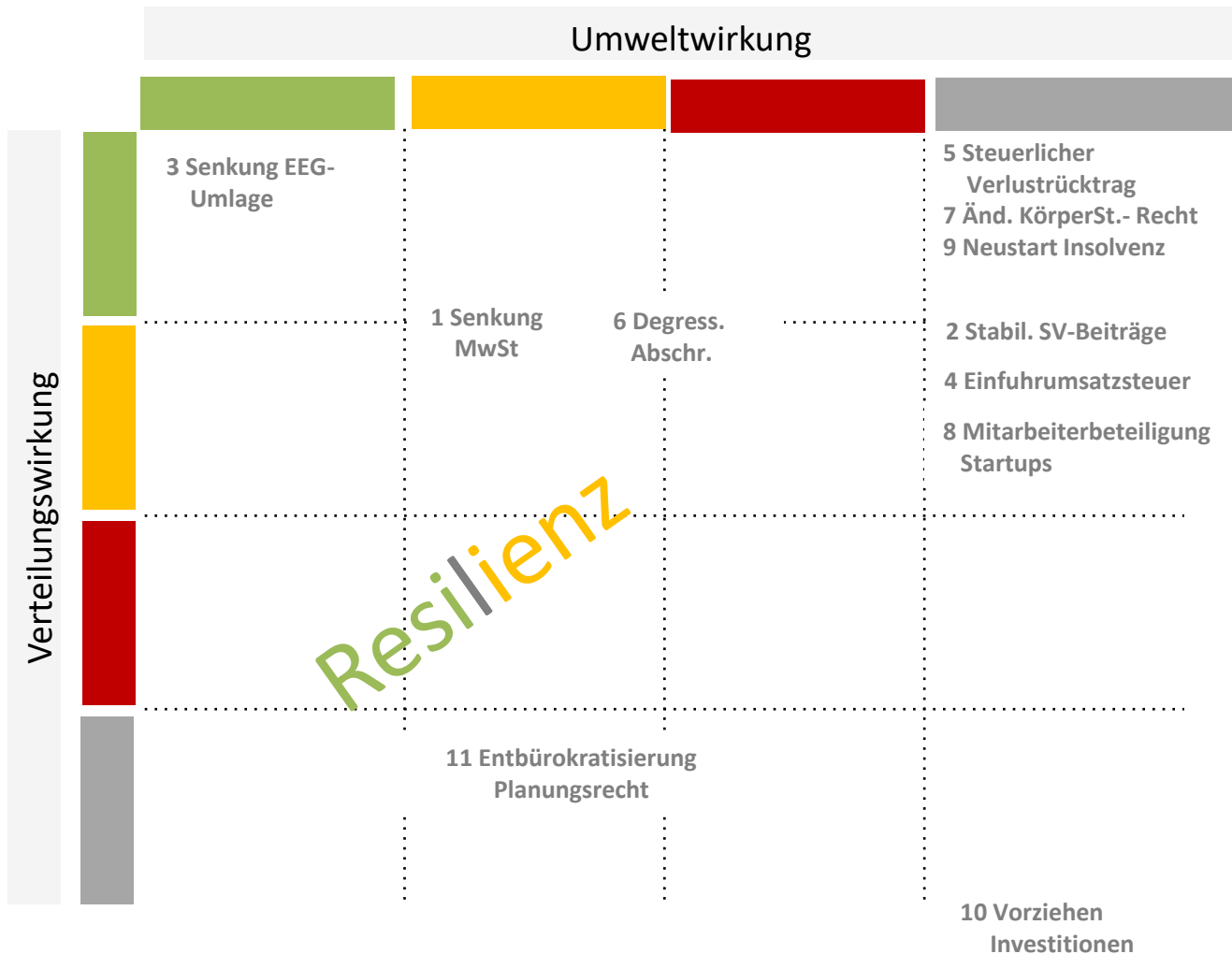
Bewertung der Maßnahmen im Konjunkturpaket



Empfehlungen



Cluster: Konjunktur- und Wirtschaftskraft



Im Fokus: Mehrwertsteuer



- Finanzkrise: UK MwSt Senkung 2,5 Prozentpunkte für 13 Monate



- Positive Verteilungswirkungen
- Konjunkturbelebung hängt von Durchleitung der Senkung und von Veränderung des Konsums ab



- Statt Rückkehr zum bisherigen System, MwSt. auf den Prüfstand stellen, z.B. hinsichtlich Nachhaltigkeit/Umweltfreundlichkeit

Im Fokus: EEG-Umlage

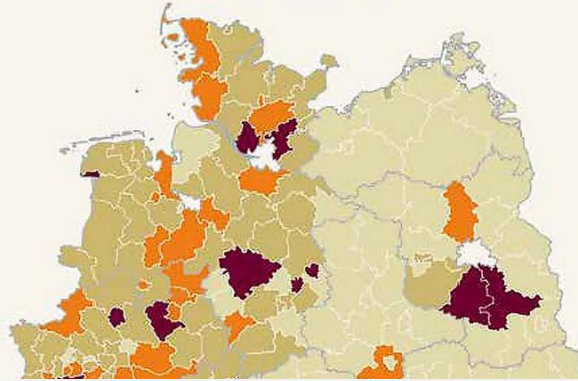


- Verhindert Kostenanstieg für Strom
- Sichert Akzeptanz für Ausbau der erneuerbaren Energien
- Stärkt Rentabilität von strombasierten Anwendungen
- Positive Verteilungsaspekte

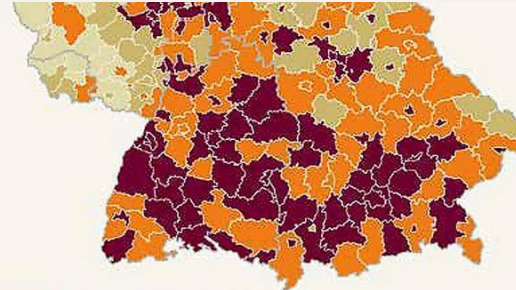


- Senkung der EEG-Umlage bislang nur für 2021/2022. Auch danach Anstieg begrenzen durch Einnahmen aus dem Brennstoffemissionshandel.

ABBILDUNG 8 Steuereinnahmekraft der Kreise und kreisfreien Städte 2017



Cluster: Länder und Kommunen stärken



Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 10.1

| BertelsmannStiftung

Umweltwirkung

Verteilungswirkung




20 Senkung Eigenanteil NKI
21 Beihilfen ÖPNV
22 Finanzierung ÖPNV

18 Kosten der Unterkunft

19 Solidarpakt

Resilienz

Nicht bewertet:
23 Sportstätten
24 Investitionskredite kommunale und soziale Unternehmen
25 Zusatzversorgung DDR

A large field of solar panels in the foreground with a dense forest in the background. The solar panels are arranged in neat rows, and the forest is a thick wall of green trees.

Cluster: Energiewende

Umweltwirkung

Verteilungswirkung

- 36 Nationale Wasserstoffstrategie
- 37 H2-Partnerschaften
- 38 Ausbau Erneuerbare Energien

Resilienz

Im Fokus: Energiewendeinvestitionen



- Finanzkrise: Zukunftsinvestitionsprogramm sehr klein, in den USA jedoch deutlich im Fokus



- H₂-Strategie: zentral für Klimaneutralität, Standortsicherung für Grundstoffindustrie, Unabhängigkeit von Ölmärkten (Flugverkehr)
- Ausbau erneuerbare Energien: Stärkerer Ausbau fehlt



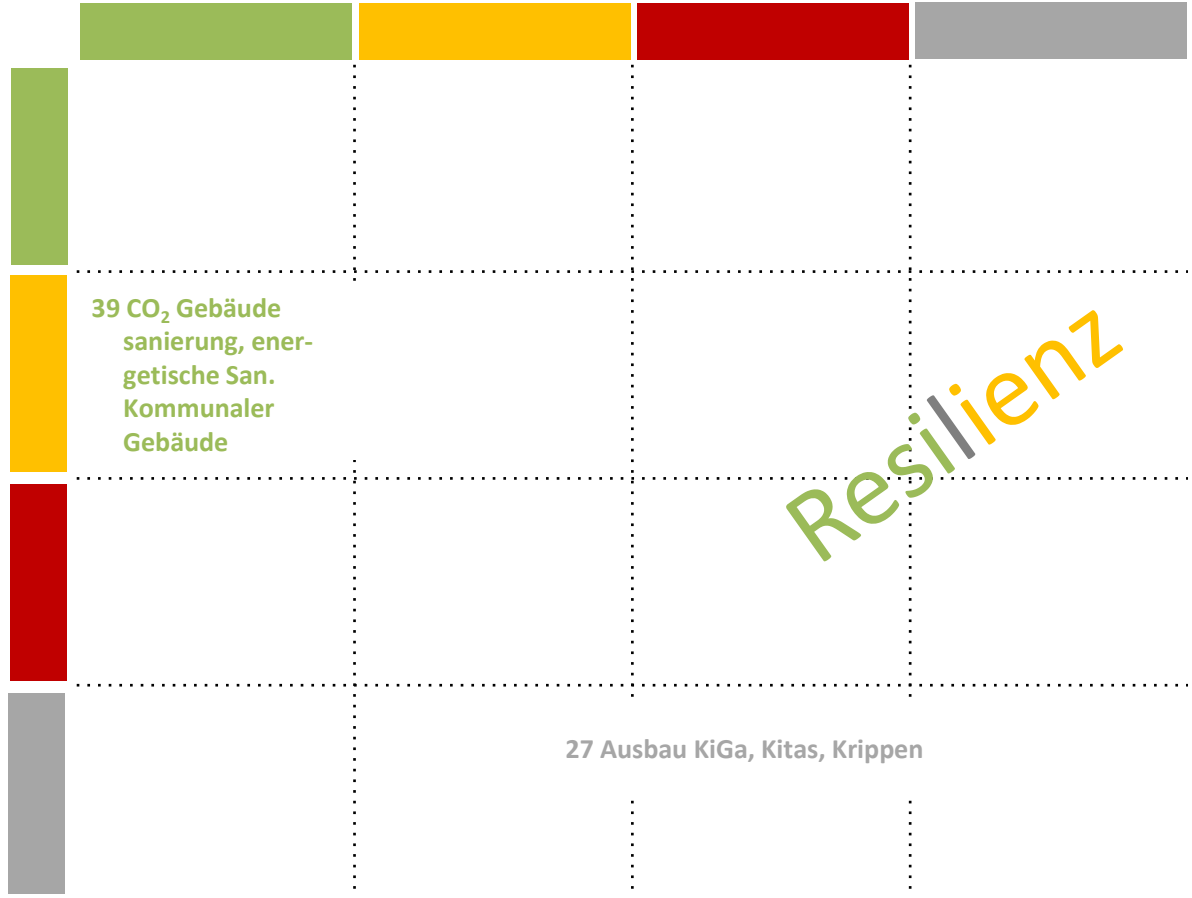
- H₂-Strategie: Fokussierung auf gesamte Wertschöpfungskette, Klimaneutralität, konsistenter Aufbau von regenerativer Stromerzeugung ohne Netzengpässe, Quelle für Kohlenstoff



Cluster: Gebäude

Umweltwirkung




Verteilungswirkung



Resilienz

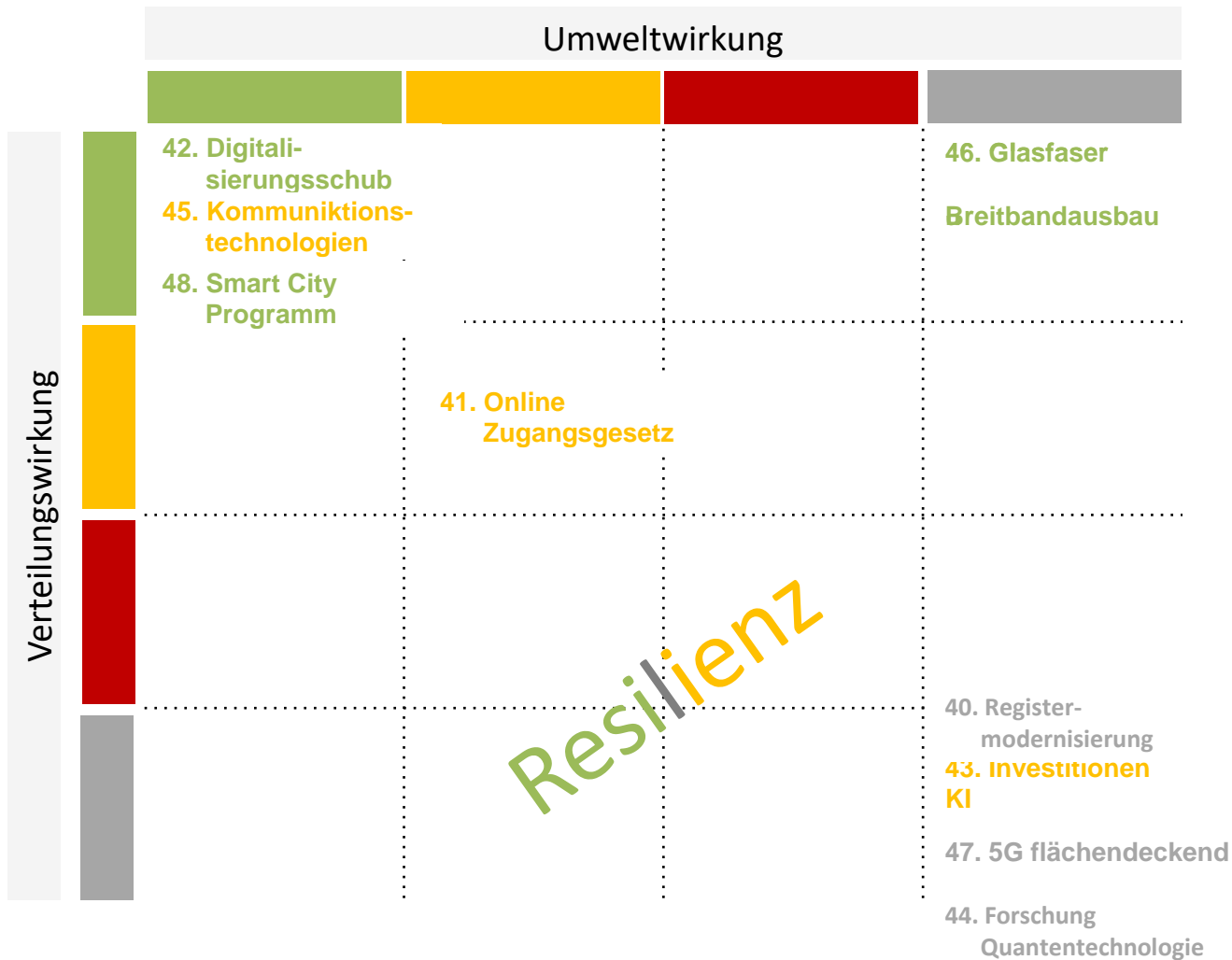
Im Fokus: Sanierungsoffensive



-  ➤ Finanzkrise: Aufstockung CO₂-Gebäudesanierungsprogramm (3 Mrd. Euro) hat damals schwächelnde Baubranche belebt
- 
 - Aufstockung der Programme recht gering
 - Stärkung Baubranche
 - Ambitionsniveau der zusätzlich geförderten Sanierungen offen
- 
 - Einsatz der Fördermittel für ambitionierte, zielkonforme Sanierungen
 - Sicherstellen, dass Kommunen trotz coronabedingter finanzieller Knappheit nötige Investitionen in energetische Sanierung tätigen können.



Cluster: Digitalisierung



Im Fokus: Grüne Digitalisierung



➤ In früheren Konjunkturpaketen nicht adressiert



- Digitalisierung teils als Instrument für Fortschritte in anderen Bereichen. Darin durchaus große Potenziale. Aber keine Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei dafür nötiger Hard- und Software. Quantentechnologie hinsichtlich Energieverbrauch kritisch.



- Hardware- und Softwarebeschaffung sollte immer auch an ökologische Kriterien gekoppelt sein (Blauer Engel) und unnötige Redundanzen (Netzausbau) vermieden werden
- Organisation und Verarbeitung von Daten soll datensparsam und energieeffizient erfolgen
- Verhinderung von Monopolbildungen bei Plattformen durch offene Standards und partizipative Eigentümerstrukturen

Ihre Ansprechpartner

Jan Peter Schemmel

Sprecher der Geschäftsführung

Öko-Institut e.V.

Büro Berlin
Borkumstraße 2
13189 Berlin

Telefon: +49 30 405085-320
E-Mail: j.schemmel@oeko.de

Dr. Katja Schumacher

Stv. Bereichsleiterin Energie & Klimaschutz
(Berlin)

Öko-Institut e.V.

Büro Berlin
Borkumstraße 2
13189 Berlin

Telefon: +49 30 405085-321
E-Mail: k.schumacher@oeko.de

Infos zur Studie: <https://blog.oeko.de/corona-konjunkturpaket-jetzt-kommt-es-auf-die-ausgestaltung-an/>

unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Agenda

Zeit	Tagesordnungspunkt	Referent
11.00 bis 11.20 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Projekts	Martin Bornholdt (DENEFF), Felix Gruber (DBU)
11.20 bis 11.35 Uhr	Wissenschaftliche Bewertung der Maßnahmen des Konjunkturprogramms	Katja Schumacher (Öko-Institut)
11.35 bis 12.00 Uhr	BreakOut-Sessions - Ihre Meinung zu den vorliegenden Maßnahmen	Alle Teilnehmer
12.00 bis 12.15 Uhr	Ausblick auf die nächsten Schritte	Rahul Schwenk (DENEFF)
12.15 bis 12.30 Uhr	Rückfragen und offene Diskussion	Alle Teilnehmer

1. Bitte nennen Sie uns “Ihr Thema“. Wir teilen Sie dann der passenden Session zu.

Die Themen

- **Digitalisierung** (Martin Bornholdt)
- **Gebäude** (Henning Ellermann)
- **Kommunen** (Rahul Schwenk)
- **Wirtschaft** (Christian Noll)



2. Diskutieren Sie in den BreakOut-Sessions mit den Kolleg*innen, welche Maßnahmen für Ihr Themenfeld besonders relevant sind. Die Leitfrage lautet:

Welche Maßnahmen haben das Potential, wirkungsvolle Impulse für Konjunktur UND Klima zu setzen?

3. Die Ergebnisse werden von Ihrem Moderator auf einem virtuellen Whiteboard festgehalten.

4. In 20 Minuten treffen wir uns mit den Ergebnissen hier im Plenum wieder.

Agenda

Zeit	Tagesordnungspunkt	Referent
11.00 bis 11.20 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Projekts	Martin Bornholdt (DENEFF), Felix Gruber (DBU)
11.20 bis 11.35 Uhr	Wissenschaftliche Bewertung der Maßnahmen des Konjunkturprogramms	Katja Schumacher (Öko-Institut)
11.35 bis 12.00 Uhr	BreakOut-Sessions - Ihre Meinung zu den vorliegenden Maßnahmen	Alle Teilnehmer
12.00 bis 12.15 Uhr	Ausblick auf die nächsten Schritte	Rahul Schwenk (DENEFF)
12.15 bis 12.30 Uhr	Rückfragen und offene Diskussion	Alle Teilnehmer

Recoverthon Sprint - Maßnahmen in der Praxis

26. August 2020, 10.00 – 14.00 Uhr

vorläufig

Ziel

- „Hacks“ zur Umsetzung der Konjunkturpaket-Maßnahmen entwickeln

Teilnehmer

- Mitglieder Ihrer Organisationen
- Weitere Experten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft

Teams

- Bei der Anmeldung entscheidet sich jeder Teilnehmer für einen Themenkorridor
- Entsprechend werden im Vorfeld Teams zusammengestellt
- Jedes Team besteht aus 5-7 Personen
- Wir planen mit ca. 20 Teams (abhängig von den Anmeldungen)



Beispiele für „Challenges“:

- Wie kann die Absenkung der Mehrwertsteuer Impulse für Konjunktur und Klimaschutz in Ihrer Kommune auslösen?
- Wie kann eine Sonder-AfA Wirkung für Konjunktur und Klimaschutz in Ihrem Unternehmen entfalten?
- Wie können Kommunen/ Unternehmen den Digitalisierungsschub für Konjunktur und Klimaschutz nutzen?

Recoverthon Sprint - Maßnahmen in der Praxis

Der mögliche Ablauf

vorläufig



Step 1

- Begrüßung und Erläuterung des Gesamtprozess
- Wiss. Input (Öko-Institut, Fraunhofer ISI)
- Erläuterung von Methode & Ablauf

Step 2

- Themen-Kapitäne führen inhaltlich ein und präsentieren mehrere „Challenges“
- Die Teilnehmer erhalten Tools und Vorlagen für den Ideation Prozess

Step 3

- Die Teams entscheiden sich für eine Challenge und bearbeiten diese
- Themen-Kapitäne unterstützen bei Bedarf und sammeln Zwischenstände ein

Step 4

- Jedes Team stellt in 90 Sekunden seinen „Hack“ vor.
- Externe Experten (aus Wissenschaft, Medien, Politik etc.) bewerten die Vorschläge
- Alle Hacks werden in einem Hack-Book publiziert.

Ihre Rolle im weiteren Prozess

Sie können entscheiden, wer mitdiskutiert!

	Offizielle Partner	Sonstige Unterstützer
Teilnahme an Sprints	✓	✓
Vorschlag weiterer Teilnehmer	✓	(✓)
Einbindung Ihres Logos & Firmierung in Kommunikation	✓	✗
Verwendung Recoverthon Logo	✓	✗
Einbindung in politische Kommunikation der Ergebnisse	✓	✗



In den nächsten Tagen erhalten Sie von uns eine E-Mail mit den heutigen Präsentationen sowie einer Einladung für den Recoverthon-Sprint am 26. August 2020 (10 Uhr) zur Weitergabe an potentielle Teilnehmer.

Für Rückfragen:

Rahul Schwenk (rahul.schwenk@deneff.org)

Sophia Elz (sophia.elz@deneff.org)

Agenda

Zeit	Tagesordnungspunkt	Referent
11.00 bis 11.20 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Projekts	Martin Bornholdt (DENEFF), Felix Gruber (DBU)
11.20 bis 11.35 Uhr	Wissenschaftliche Bewertung der Maßnahmen des Konjunkturprogramms	Katja Schumacher (Öko-Institut)
11.35 bis 12.00 Uhr	BreakOut-Sessions - Ihre Meinung zu den vorliegenden Maßnahmen	Alle Teilnehmer
12.00 bis 12.15 Uhr	Ausblick auf die nächsten Schritte	Rahul Schwenk (DENEFF)
12.15 bis 12.30 Uhr	Rückfragen und offene Diskussion	Alle Teilnehmer